



Vaterland

Zitat:

Mir gefällt's nicht. Der Rhythmus, das haben meine Vorschreiber schon angesprochen, ist nicht stimmig. Daran kann man arbeiten.

Guten Morgen !

Ich finde es schade, dass es dir nicht gefällt. Dass der Rhythmus nicht stimmig ist, ist mir nach der Kritik aufgefallen, daran habe ich eindeutig zu arbeiten.

Zitat:

Wenn du einen bestimmten Menschen beschreiben willst, solltest du das tun. Oder meinetwegen einen Nazisoldaten (auch wenn das eine ähnlich unzulässige Verallgemeinerung wäre und du dich damit noch weniger auskennen würdest, weil du damals nicht gelebt hast.).

Zuerst einmal möchte ich klarstellen, dass ich keine bestimmte Zeit beschrieben habe und das ist auch nicht nötig. Denn was ich geschrieben habe beschreibt das Schicksal sämtlicher Soldaten in allen Kriegen.

Gewehre gibt es seit dem 16. Jhd. und es wird sie noch einige Jahrhunderte geben.

Du nimmst an, dass ich einen Nazisoldaten beschrieben habe? Das kann wohl wahr sein, muss es aber nicht. Lies dir diese Zeilen noch einmal durch und stelle dir einen von Konys Kindersoldaten vor. Oder einen Soldat im malischen Bürgerkrieg. Fakt ist : Es gibt überall auf der Welt Führer. Es ist nicht meine 'unzulässige Verallgemeinerung' sondern vielmehr deine völlig falsche Interpretation des Textes. Ist es meine Schuld, dass dir Hitler, SS-Soldaten, Konzentrationslager und Sonstiges der damaligen Grausamkeiten (ja, hier verallgemeinere ich) vor deinen Augen schwirren, wenn du meinen Text liest? Ich denke nicht.

Zitat: Ich halte diese Verallgemeinerungen schlicht für gefährlich. Unreif noch obendrein.

Wie schon erwähnt verallgemeinerst du mit deiner sofortigen Annahme, es sei ein Propagandatext des dritten Reiches. Ich wollte die Aussichtslosigkeit, Engstirnigkeit, teilweise auch den Wahn und falschen Stolz aller Soldaten in allen Kriegen ansprechen. Nämlich, dass es in jedem Krieg aussichtslose Situationen gibt, in denen der Verstand abschaltet (oder abgeschaltet wird), ein Ausnahmezustand entsteht und Menschen aus Verzweiflung Dinge tun, die sie sonst nicht tun würden.

Zitat: Aber daraus oder, was ich für wahrscheinlicher halte, aus dem Bild vom braven Faschosoldaten, der seinem Führer ins Grab vorausseilt, den Archetyp des Soldaten zu dieser oder aller Zeit zu machen - und genauso kommt das rüber - macht mich wütend. Weil es Blödsinn ist. einfach nur Blödsinn.

Mich machen deine Scheuklappen wütend. Sehr sogar ehrlich gesagt. Und ich finde, dass deine Kritik Blödsinn ist. Sie ist aus einem politischem Eck geschrieben, mit dem ich nichts anfangen kann. Ich mache mir nichts aus der Politik, sie interessiert mich nicht die Bohne. Du fängst jedoch an, mir zu unterstellen, ich wäre ein rechtsgerichteter Mensch, der Gedichte über "brave Faschosoldaten" schreibt. Das ist und bleibt deine Imagination.

Zitat: Ich will dir nicht an den Karren pissen. Vielleicht meinst du nicht so. Aber so, wie es jetzt steht, kann es meiner Meinung nach nicht bleiben.



Vaterland

LG
Rose

Ich dir auch nicht. Ganz ehrlich. Hätte ich jedoch politische Stellungen beziehen wollen, so wäre ich wohl eher in einem Politik-Forum aktiv, oder?

Meine Interesse gilt der Geschichte. Ich bilde mich regelmäßig weiter, lese sehr viele Bücher, Biographien, etc. Ein Kapitel, das mich ehrlich gesagt recht wenig interessiert ist der zweite Weltkrieg. Aus keinem politischen Grund, sondern weil es seit bald 80 Jahren zu Brei zerkaut wird. Jeden Tag und immer wieder. Soll nicht heißen, dass ich kein ausreichendes Wissen über den zweiten Weltkrieg habe, keine Sorge, das habe ich, wahrscheinlich mehr als du.

Was ich wollte, war eine Kritik meines Gedichtes, des Klanges, der Sprache, des Inhaltes.

Dennoch bedanke ich mich,

Maxiimus

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).